

Finanzen & Recht

FACTORING

Alternative zum Kredit

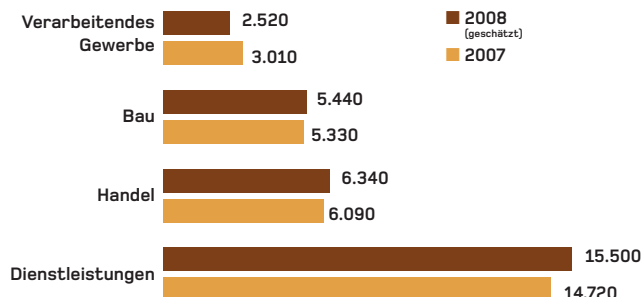


Horst Joachim Wieland,
Geschäftsführer der
SüdFactoring GmbH

Die Finanzmarktkrise zeigt immer deutlichere Auswirkungen auf die Realwirtschaft: „Auch Unternehmen, die wirtschaftlich gesund sind, geraten bei der Umsatzausweitung in die Liquiditätsfalle“, warnt Horst Joachim Wieland, Geschäftsführer der SüdFactoring. Diese Problematik verschärft sich zusehends, da bereits heute rund ein Drittel aller Firmenpleiten Folgeinsolvenzen sei. Unternehmen werden mit-

gerissen, weil ein Großkunde die Rechnungen nicht begleichen kann. „Um sich auf negative wirtschaftliche Entwicklungen einzustellen und dem Liquiditätsengpass auszuweichen, ist der Einsatz der Forderungsfinanzierung ein probates Mittel“, erläutert Wieland. Insbesondere im Distanzhandel hält der Forderungskauf auch im B2C-Geschäft Einzug (siehe auch Seite 37).

Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen



Quelle: creditreform.

KONJUNKTUR

Pleiten nehmen wieder zu

Zum ersten Mal seit dem Jahr 2003 verzeichnen die Unternehmensinsolvenzen in Deutschland laut dem Verband der Vereine Creditreform wieder eine leicht steigende Tendenz: Um 2,2 Prozent stieg die Anzahl der Firmenpleiten in 2008 gegenüber dem Vorjahr. Mit einem Anstieg von 4,1 Prozent war der Einzelhandel überdurchschnittlich betroffen, insgesamt 6.340 Handelsbetriebe mussten den Gang zum Insolvenzgericht antreten. Die Zahl der Verbraucherinsolvenzen sank dagegen aus Sicht der Experten überraschend ab – zum ersten Mal überhaupt seit Einführung der neuen Insolvenzordnung im Jahre 1999. Im vergangenen Jahr wurden 98.500 Anträge auf Erteilung der Restschuldbefreiung bei den Insolvenzgerichten eingereicht, das entspricht einem Rückgang von 6,5 Prozent.

IMMOBILIEN

Deutschlands Luxus-Lagen

Auch in Krisenzeiten gilt: Luxus läuft. Das vergangene Jahr brachte bei einer starken Flächennachfrage bislang rund 30 Mieterwechsel in den fünf deutschen Luxusmeilen, berichtet das auf Handelsimmobilien spezialisierte Maklerunternehmen Kemper's Jones Lang LaSalle Retail. „Für das kommende Jahr erwarten wir nach den starken Mietpreissteigerungen in diesem Jahr stabile Werte“, sagt Geschäftsführer Gerhard K. Kemper. 2008 waren die Mieten im Vergleich zum Vorjahr um bis zu 20 Prozent gestiegen. Die fünf deutschen Luxusmeilen erzielen derzeit monatliche Spitzenmieten zwischen 190 und 240 Euro pro Quadratmeter.

	Anzahl Geschäfte	Anzahl int. Topmarken	Miete Euro/m ² 2008	Passantenfrequenz 2008
Düsseldorf, Königsallee	108	42	240	1.695
Berlin, Kurfürstendamm	91	33	225	6.090
Hamburg, Neuer Wall	84	35	200	1.770
München, Maximilianstraße	68	39	190	1.885
Frankfurt, Goethestraße	55	31	220	3.525

Quelle: Kemper's Jones Lang LaSalle Retail.

FORDERUNGSMANAGEMENT

Europäisches Mahnverfahren

Unternehmen und Privatpersonen können unbezahlte Rechnungen von Geschäftspartnern innerhalb der EU seit dem 1. Januar 2009 leichter einfordern – mit der Small-Claims-Verordnung und dem Europäischen Mahnverfahren. Das Verfahren für geringfügige Forderungen erleichtert den grenzüberschreitenden Einzug von Rechnungsbeträgen bis 2.000 Euro, die zivilrechtlich streitig sind. [„Die Vollstreckung erfolgt nach verstrichener Einspruchsfrist ohne das komplizierte, derzeit gültige Vollstreckbarerklärungsverfahren“, erläutert Kirsten Schröder, Leiterin der Rechtsabteilung der EOS-Gruppe.](#) Das neue Verfahren sei anwenderfreundlicher, es erfolgt grundsätzlich in schriftlicher Form auf Basis von standardisierten Formularen.